



DAS MAGAZIN

KroneLamm

N.3

Der Theurerhof

EIN SCHWARZWALDJUWEL ERWACHT



Wir möchten Ihnen da mal was zeigen.

Am Anfang war da eine Idee. Nun, das stimmt so nicht ganz. Also, nicht nur. Am Anfang war da eine Idee, ja. Aber auch eine unbändige Liebe zum Schwarzwald und jede Menge Pioniergeist, alles vereint in der Person Rolf Berlin. Als der Seniorchef des Hotels Berlins KroneLamm 2015 den geschichtsträchtigen Theurerhof in Speßhardt unweit Zavelsteins erwirbt, stößt diese Idee auf eher verhaltene Begeisterung bei seiner Familie. Doch Rolf Berlin hat eben nicht nur Ideen. Sondern auch Fleiß, Kühnheit, Eifer und Fantasie genug, diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

So haarsträubend sie anfangs auch klingen mögen. In wenigen Jahren verwandelt er mithilfe einiger treuen Helfer und seiner Familie eine traurige Ruine in ein neues Aushängeschild für die ganze Region. Heute erstrahlt der Theurerhof in neuem Glanz – ein Stück echte, gelebte Schwarzwaldgeschichte, gerettet vor Verfall und Vergessenheit und herausgeputzt wie ein Kind im Sonntagskleid. Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Jahrhunderte, lernen Sie diese außergewöhnliche Eventlocation kennen. Ein traumhaftes, ein ruhiges Idyll, eingebettet in die Natur, zugleich modern und doch durchweht von Geschichte, von Erinnerungen: Der Theurerhof erwartet Sie. Bringen Sie ein wenig Zeit mit: Er hat viel zu erzählen.



Treten Sie ein!

Wir müssen an dieser Stelle gewiss nicht vom Schwarzwald schwärmen oder seine Einzigartigkeit als Kulturlandschaft, als Naturwunder und lebendiger Geschichtsunterricht betonen. Das wissen Sie schon längst, andernfalls hielten Sie dieses Magazin ja gar nicht in Ihren Händen. Lassen Sie uns stattdessen von einem Anwesen erzählen, das sinnbildlich für diesen schönen Winkel des Schwarzwalds, für seine Traditionen, seine Geschichte und seine kauzigen Eigenheiten steht. Das Hofensemble Theurerhof schmiegt sich an den Ortsrand von Speßhardt, von Zavelstein nur getrennt durch einen raunenden Wald. Bis zu Beginn des 17. Jahrhunderts reichen die Aufzeichnungen zurück, letzt-

malig im großen Stil restauriert wurde hier 1937. Eine lange Zeit, in der insbesondere seit dem Auszug der letzten Bewohnerin viel dem Verfall anheimfiel. Fünf Jahre lang renovierte, restaurierte Rolf Berlin unermüdlich daran, um sich, seiner Familie, seinen Gästen und der gesamten Region 2020 schließlich dieses Geschenk zu machen. Der Theurerhof ist ein Juwel, eine Melange aus Eventlocation und Museum, ein Ort, an dem Geschichte mit Gastlichkeit, modernste Technik mit jahrhundertealten Details vermählt wird. Ein Leuchtturmprojekt für den Schwarzwald, gut, das wahrscheinlich auch. Vor allem aber eines: Rolf Berlins ganz persönlicher, endlich wahr gewordener Traum.





*Sobald Nichtstun zufrieden macht,
fange ich damit an.*

- Rolf Berlin.

Der Visionär

WIE ROLF BERLIN DAS
UNMÖGLICHE MÖGLICH MACHTE

Um das Mammutprojekt Theurerhof in seiner Gänze zu verstehen, muss man den Macher, den Visionär dahinter verstehen: Rolf Berlin ist einer, der sich nur ungern mit etwas zufriedengibt. Was nicht gut ist, kann man besser machen, und was gut ist, kann man perfektionieren. „Das ist sozusagen mein elftes Gebot“, sagt der heute 65-jährige Seniorchef. „Nicht verweigern. Der Wille war entscheidend, so war das immer schon bei uns. Das habe ich in über 30 Jahren Unternehmensgeschichte

gelernt: Wenn der Wille stark genug ist, ist alles machbar. Außerdem kann ich mich schnell für Dinge begeistern. Und eines verspreche ich: Sobald Nichtstun zufrieden macht, fange ich damit an“, lacht er. Mit dieser Einstellung baute er mit seiner Frau Gudrun den Familienbetrieb auf, zu dem heute das Hotel Berlins KroneLamm, das Wanderheim und, ganz neu, der Theurerhof gehören. Längst haben seine drei Kinder das operative Geschäft im Hotel übernommen. Für ihn und seine Frau heißt das aber eben



*Es schmerzte mich zu sehr, dieses
Anwesen verfallen zu sehen.*

- Rolf Berlin.

noch lange nicht, jetzt nur noch am Stammtisch im Restaurant zu sitzen und die Stunden verstreichen zu lassen. Mit dem Kauf des Theurerhofs 2015 jedoch, so waren sich Familie, Freunde und gewiss auch einige Stammgäste einig, übernahm sich Rolf Berlin. Das war einfach zu viel. Zu viel Arbeit. Zu viel Zeit. Zu viel Anstrengung. „Wie kann man sich das antun?“, fragten viele. Doch Rolf Berlin ließ sich nicht beirren. „Es schmerzte mich zu sehr, dieses Anwesen verfallen zu sehen“, erzählt er. „Ich wollte den alten Glanz bewahren. Dieser Hof war einst eine Erfolgsgeschichte, ei-

ner der größten Höfe der Region. Ich sah es als meine Aufgabe an, diesen Verfall zu stoppen.“ Diese Aufgabe nahm er ernst. Sehr ernst. Das mit Biberschwänzen gedeckte Dach zum Beispiel: Jeden dafür nötigen Ziegel besorgte er selbst. Und Biberschwänze, die gibt es nun auch nicht an jeder Ecke. „Bis nach Rottenburg bin ich für die Biberschwänze gefahren“, schmunzelt er und schüttelt den Kopf als könne er das heute selbst kaum fassen. Weil sie zu schwer für einen Kleintransporter sind, besorgt er sich kurzerhand einen Lastwagen und holt die Ziegel ab. Eine ex-

emplarische von vielen ähnlichen Geschichten. Fünf Jahre lang arbeitet er mit Ernst Steeb und Bela Megyimori auf dem Hof, ist jeden Tag vor Ort, im Keller, in den Stuben, sogar auf dem Dach. „In zahlreichen Situationen kamen wir an unsere Grenzen“, gibt er zu. „Doch ich blieb stets so lange auf dem Hof, bis ich eine Lösung hatte. So konnte es immer weitergehen. Oft mussten wir uns durchbeißen, oft mussten wir uns plagen. Doch ich bin sehr froh, dass wir diese Anstrengungen nie gescheut haben. Egal wie müde wir zwischendurch waren.“ Natürlich hat sich all

das gelohnt. Mehr als das. „Die Anerkennung meiner Kinder und Familie ist das Größte für mich“, sagt Rolf Berlin und seine Augen glitzern. „Der Hof ist längst auch der Mittelpunkt unserer Familie geworden. Immer wenn wir in der Familie etwas Besonderes feiern, findet es auf dem Hof statt.“ Der Theurerhof, könnte man meinen, ist ihm fast zu schade, um ihn für andere Menschen freizugeben. Aber eben nur fast. Viel schöner ist für ihn aber natürlich, das neue Leben auf dem alten Anwesen zu spüren. Und gemeinsam mit seinen Gästen neue Erinnerungen zu schaffen.

DIE THEURERHOF-CHRONIKEN

Kapitel 1

Wenn die Vision zur Mission wird

Sehr bald nach dem Kauf des verfallenen Theurerhofs 2015 wird das Ausmaß der Arbeit langsam klar. Zu Beginn finden viele Begehungen statt, gemeinsam mit Rolf Berlin inspizieren verschiedene Spezialisten das Hofensemble. Der Grundtenor der Aussagen damals: „Wie alt willst du denn werden, Rolf?“ Doch der Seniorchef sieht schon damals, was einmal aus diesem Schwarzwaldhof werden kann.



DIE THEURERHOF-CHRONIKEN
Kapitel 1



2016 steht aber vor allem im Zeichen des sprichwörtlichen Ausmistens. Erst mal gilt es, sich ein klares Bild von der Lage zu machen, dann wird ausgeräumt, ausgeräumt, ausgeräumt und noch mal ausgeräumt. Ganz langsam, Stück für Stück, wird der Hof aus dem Dornröschenschlaf erwachen. Doch diese Bilder hier zeigen letztlich vor allem eines: Es wird ein langer, weiter Weg...





Der Theurerhof

EINE PFORTE
IN DIE VERGANGENHEIT

Zeitreisen sind unmöglich? Mitnichten: Sie sind ein Kinderspiel. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist, das Hotel Berlins KroneLamm verlassen, den Wald ansteuern, einmal tief durchatmen – und dann einfach die Umgebung auf sich wirken lassen. Hören Sie die Vögel zwitschern? Amseln, Spatzen und Finken gibt es hier natürlich in großer Zahl. Aber auch Schwarzspecht, Sperlingskauz oder Baumfalke. Sie alle sind Zeugen einer Welt, die es nicht mehr gibt, siedeln seit Jahrhunderten hier. Und doch sind sie noch da:

Wenn Sie auf den alten Wegen von Zavelstein zum Theurerhof unterwegs sind, reisen Sie buchstäblich in der Zeit.

Wo heute Landstraßen kreuzen, war man früher mit dem Karren, der Kutsche oder zu Fuß unterwegs. Auch zum und vom Theurerhof, damals einer der größten Höfe in der Region.

*Seit über 400
Jahren steht
dieser Hof hier am
Hang, ein Relikt
des Herzogtums
Württemberg.*

Wer den Hof heute besucht, wird in der hinteren Stube zwei Außenwände von 1622 bestaunen, anfassen können. Damals wütete der Dreißigjährige Krieg in Württemberg, gefolgt von Armut, Hunger und Pest. Ein einfaches Leben war es nicht, was die Bewohner und Arbeiter auf dem Theurerhof führten. Es war entbehrungsreich, streng pietistisch

und karg, voller Plackerei, im Winter frostig kalt. Heute kaum vorstellbar, wenn man in der lauschigen Stube sitzt, gewärmt vom prächtigen Kachelofen aus dem Jahr 1700, und in die Nacht hinausschaut. Aber das macht diese Zeitreise ja gerade so angenehm: Wir müssen die mühsam erarbeiteten Annehmlichkeiten der Gegenwart dafür nicht zurücklassen. Und treten dennoch durch die Pforte der Vergangenheit. Orte wie dieser halten das Gestern lebendig und erinnern uns daran, wo wir herkommen. Sie zu bewahren heißt, die Tradition lebendig zu halten. Auf denkbar eindringliche Weise. Der Theurerhof – Geschichtsunterricht zum Anfassen.



DIE THEURERHOF-CHRONIKEN

Kapitel 2

Die Verwandlung

2017 nehmen die Arbeiten Fahrt auf. Ob drinnen in den historischen Gebäuden oder drumherum auf dem großen Grundstück: Überall sprießen neue Baustellen und Einsatzorte wie Pilze aus dem Boden. Schon damals bekundet das Denkmalamt großes Interesse an Rolf Berlins kühnen Plänen. Gemeinsam stellen sie sicher, dass alle Teile des geschichtsträchtigen Ensembles vor dem Einsturz bewahrt werden. Danach bringt der Seniorchef über ein Jahr mit einer Aufgabe zu, die viele an den Rand der Verzweiflung gebracht hätte.



DIE THEURERHOF-CHRONIKEN
Kapitel 2



Oder einen Schritt weiter: Alle Dächer des Hofensembles werden mit handgemachten Biberschwänzen gedeckt – und das oftmals von ihm allein! Außerdem fällt er in dieser Zeit die wichtige Entscheidung, sämtliche Fassaden der Gebäude freizulegen. Eine geniale, wenn auch aufwändige Eingebung. Nach und nach, beginnend mit der Scheune, erstrahlen Dächer und Außenwände in neuem Glanz. Auch innen tut sich etwas: Im Haupthaus wird alles bis auf die tragenden Balken entfernt, die Fundamente warten auf neues Leben. Die Metamorphose beginnt.





Die Helfer

VIER HÄNDE FÜR EIN HALLELUJA

Jede Vision braucht tatkräftige Unterstützer. Menschen, die anpacken, zupacken, sich nicht von turmhohen To-Do-Listen oder schier übermenschlichen Anstrengungen abschrecken lassen. Für Rolf Berlins kühne Vision vom Theurerhof sind das vor allem Ernst Steeb und Bela Megyimori, das Duo infernale der Haustechnik, ohne das in dem Familienunternehmen eine Menge anders laufen würde. Insbesondere Ernst Steeb, ein ehemaliger Dachdecker, wird während der Restaurierung des Theurerhofs zu Rolf Berlins rechter Hand, arbeitet jahrelang täglich auf der Baustelle. Er fing als Hausmeister im Hotel an – zumindest solange,

bis Rolf Berlin mit seinen kühnen Plänen für den Hof um die Ecke kommt. „Mein erster Eindruck war: ‚Oh Gott! Am besten eine Kerze reinstellen und anzünden!‘“, lacht Steeb. „Der Hof war eine Ruine, die reinste Katastrophe. Wir haben alles ausgeräumt, all den Unrat herausgeschleppt und die Böden herausgerissen. Erst dann sahen wir ja überhaupt, was wir alles machen mussten. Am Anfang schien es so, als würde die Arbeit nie ein Ende nehmen: Sobald wir an einer Ecke fertig waren, tat sich was Neues an einer anderen. Aber es ist eben ein alter Bauernhof. Und was wir anfangs nicht für möglich gehalten hätten: Wir konnten sogar



noch einiges der alten Bausubstanz retten." Natürlich muss ihnen gelegentlich ein Zimmermann mit Spezialwerkzeug helfen; zu 90 Prozent stemmen Rolf Berlin und Ernst Steeb das Projekt aber allein, immer unterstützt von Bela Megyimori, der guten Seele des Hauses. „Ich habe ja schon Vorstellungskraft, aber das überstieg auch meine Fantasie“, lacht Megyimori bei der Erinnerung an die Anfänge der Baumaßnahmen. „Bei so einem gewaltigen Berg Arbeit wird man schnell mutlos. Wir brauchten also eine klare Linie, an die wir uns halten konnten.“ Auf ewig in Erinnerung bleiben wird ihm wohl die Anbringung der Dachrinne. „Die ist 18 Meter lang und aus einem einzigen Stück Holz gefertigt. Das war eine Herausforderung, kann ich sagen.“ Heute wohnt Bela

Megyimori auf dem Hof, kümmert sich morgens und abends um die Tiere. „Es ist so schön auf dem Hof. Und ruhig!“, schwärmt er. „Ich mag es auch, von all diesen Tieren umgeben zu sein: Von den Hühnern und Katzen, von Tauben, Eseln. Es gibt zwar immer viel zu tun, aber ich fühle mich dort zuhause.“ Auch Ernst Steeb ist immer gern auf dem Hof. „Was daraus geworden ist, ist wirklich traumhaft. Das hätte ich anfangs niemals für möglich gehalten. Doch irgendwann gab es Fortschritt, und das gab uns natürlich Motivation.“ Weder er noch sein Kollege bezweifelten auch nur eine Sekunde, dass dieses Projekt fertig wird. „Der Chef ist so“, zuckt Bela Megyimori mit den Schultern. „Wenn er was möchte, dann macht er es auch. Ganz einfach.“



Familiensache

FAMILIENRAT:

Die Berlins über die kühnen Pläne des Seniors

Gudrun Berlin

”

„Der erste Eindruck war ernüchternd. Mir war zwar klar, dass mein Mann nichts unüberlegt macht; ich erlitt dennoch eine Schockstarre, als ich das noch bis kurz vorher bewohnte Hauptgebäude des Theurerhofs von innen kennenlernte. Das übertraf meine schon auf ein Minimum reduzierten Vorstellungen. Aber bis dato hatte ich mich keinem unserer vorangegangenen Vorhaben verweigert. Außerdem war mir bewusst, dass sich mein Mann nicht von seinem Vorhaben abbringen lassen würde. Und heute sehen wir ja, wofür es gut war: Der Theurerhof ist heute ein einzigartiges Ensemble, ein authentisches, wieder zum Leben erwecktes Denkmal in unserer Region. Und spätestens bei den Vorbereitungen für die Umsetzung der Hochzeit unserer Tochter mit Schwiegersohn Daniel war meine Begeisterung völlig entfacht.“

Elisabeth Röber-Berlin

”

„Der Hof war komplett verwahrlost und erinnerte eher an eine Müllhalde. Unvergesslich bleibt der Moment, als unser damaliger, sehr gut erzogener Labrador Cäsar mitten auf dem Heuboden das Bein gehoben hat. Daraufhin meinte ich zu meinem Vater: „Nicht mal unser Hund merkt, dass wir uns in einem Haus befinden.“ Er hat aber schon damals die besondere Schönheit des Hof-Ensembles gesehen und konnte sich vorstellen, was man daraus machen kann. Nachdem der ganze Unrat entfernt war, konnte ich mir auch schon eher vorstellen, welche Möglichkeiten die Räume bieten können. Ursprünglich war auf dem Heuboden eine Stützwand mitten im Raum geplant. Als ich zu meinem Vater meinte, dass die raus muss, meinte er, dass das

nicht gehe. Für mich ergab der Raum aber sonst keinen Sinn. Er nahm sich meinen Wunsch nach einem zusammenhängenden großen Raum so zu Herzen, dass er gemeinsam mit Architekt und Dachdecker eine Lösung gefunden hat. Und nun gibt es diesen wunderbaren, schönen großen Raum, in dem ich auch meine Hochzeit gefeiert habe.“

Roland Berlin

”

„Der Theurerhof war schon etwas ganz Besonderes. In meinen Augen war es ein wunderbar heruntergekommener alter Bauernhof. Sicher, das bedeutete viel Arbeit, aber ich spürte damals schon, dass unser Vater unbedingt wieder eine Beschäftigung brauchte. Da war dieses Projekt natürlich genau das Richtige – auch wenn es vereinzelt wahrscheinlich wirklich zu viel Arbeit war. Ganz ungefährlich war es auch nicht: Während der Gestaltung der Außenanlage zum Beispiel hätten wir um ein Haar den Bagger umgekippt! Andere Sachen erzähle ich lieber gar nicht erst.“

Doch die Mühen haben sich am Ende wirklich alle gelohnt: Der Theurerhof ist eine perfekte Ergänzung zu unserer gastronomischen Vielfalt und einfach ein einzigartiges Kleinod!“

Franz Berlin

”

„Nach der ersten Begehung hätte ich nicht erwartet, dass der Hof so schnell so aussehen könnte, wie er heute aussieht. Mir war bewusst, dass das Hofensemble sehr viel Arbeit mit sich bringen würde. Gleichzeitig wusste ich aber auch, dass es für meinen Vater ein Herzensprojekt ist. Deswegen war für mich von Anfang an klar, ihn zu unterstützen wo ich nur kann. Das war nicht immer einfach: Zu Anfang war der Hof einfach nur heruntergekommen. Es ist wirklich unfassbar, wie viel Unrat man in einem einzigen Haus horten kann. Aber heute sage ich: Idyllischer hätte der Hof nicht werden können. Er ist das perfekte Ambiente für Familienfeierlichkeiten und kulinarische Events und es macht riesigen Spaß, dort zu arbeiten.“

DIE THEURERHOF-CHRONIKEN

Kapitel 3

Voran in großen Schritten

Das Jahr 2019 beginnt mit einem Hahnenschrei: Der Hühnerstall wird generalüberholt und beherbergt schon bald wieder jede Menge wuselndes Federtier. Auch in den anderen Gebäuden geht es mittlerweile in großen Schritten voran: Die jahrhundertealten Öfen werden angeliefert und in tagelanger Puzzlearbeit sorgfältig aufgebaut. Allerorts wird der Theurerhof behutsam modernisiert und zugleich seinem Alter entsprechend neugestaltet.



DIE THEURERHOF-CHRONIKEN
Kapitel 3



Architekt, Landrat, Bürgermeister und Bauamt stehen alle hinter Rolf Berlin, doch die grundlegenden Entscheidungen, die trifft der stolze Hofbesitzer weiterhin konsequent selbst. Im Dachgeschoss wird das Gebälk finalisiert, während der Kuhstall einer modernen Toilettenanlage weicht. Sogar die fast eingefallene Scheune wird gerettet und zu einem heimeligen Gartenhaus für Empfänge und kleinere Festlichkeiten. Zu den sofort erfahrbaren Highlights in diesem Jahr zählen das Verlegen der edlen Pitch-Pine-Dielen, die neuen Holzbrüstungen in den Stuben und das Einsetzen der wunderschönen Doppelfenster. Der Hof, er wird 2019 mehr und mehr zum Hingucker.





TIERISCHE BEWOHNER

Die Speßhardter Stadtmusikanten

Um mal ganz frei Lorient zu zitieren: Ein Hof ohne Tiere ist zwar möglich, aber sinnlos. Auch für Rolf Berlin war von Anfang an klar: Sobald der Theurerhof wieder in altem Glanz erstrahlt, wird er auch wieder von tierischen Bewohnern auf Trab gehalten. Zwar sind heute ein kleines Bauernmuseum und eine elegante Toilettenanlage an Stelle des alten Kuhstalls untergebracht; jede Menge tierisches Leben gibt es dennoch rund um den Hof. Rolf Berlins persönliche Lieblinge sind natürlich seine Tauben und die kleine Esselfamilie. Da ist was los auf dem Hof!

Gleich neben den Eseln genießen gackernde Hühner ihren Auslauf unter freiem Himmel und versorgen die Familie mit frischen Eiern. Heimliche Chefs sind, wie überall, aber natürlich die Hofkatzen. Mal drinnen, mal draußen, mal träge in die Sonne blinzelnd und mal im hohen Gras auf der Jagd: Ohne Katzen ist ein solches Gehöft einfach nicht vorstellbar. Wenn es nach Rolf Berlin geht, ist das aber nur der Anfang: In Kürze sollen schon seine Bienenvölker auf dem Hof einziehen. Die summen gerade noch woanders um die Wette und sollen schon bald echten Speßhardter Honig produzieren.





STIMMEN AUS DEM
BERLINS THEURERHOF

Lisa Esel

DAS ESEL-TAGEBUCH



Sei kein Esel! Wie bitte? Haben wir da gerade richtig gehört? Wer würde denn bitteschön kein Esel sein wollen? Also, zumindest wenn er auf dem Theurerhof wohnen kann. Wie Lisa. Die genießt die paradiesische Ruhe jeden Tag aufs Neue, die vielen Besuche von Familie Berlin, dem Team oder den Gästen. Die gute Luft. Das köstliche Futter. Und vor allem natürlich das Gelächter und Gläserklirren, das bei Veranstaltungen aus dem Hof zu ihr herüberweht. Ganz ehrlich, wer wäre da nicht gern Esel?

Lisa führt ein beneidenswertes Eselleben. Seit sie im goldenen Spätsommer des Jahres 2020 auf dem Theurerhof eingezogen ist, gehört sie zum Ensemble wie die Katzen und die üppig blühende Pflanzenpracht. Als erste Hofbewohnerin ist sie eine Kapazität, eine echte Instanz, so etwas wie die heimliche Herrscherin. Sie zeigt es bloß nie. Dafür mag sie es viel zu sehr, mit ihrem Gefährten Karl in den Tag hineinzuleben, frisches Heu zu knabbern oder von Ziehvater

Rolf Berlin ausgiebig hinter den großen Ohren gekraut zu werden. Auch zu Hofgästen pflegt Lisa ein besonderes Verhältnis: Sie ist offen und neugierig und teilt ihr Anwesen gern. Vollkommen wurde ihr Glück im Frühjahr 2022, als für uns völlig überraschend ihr kleines Fohlen Marta auf die Welt kam. Wir hatten ja keine Ahnung, was da im Stillen heranwuchs! Jetzt ist unsere Esefamilie komplett – und bereit für neue Abenteuer!

STIMMEN AUS DEM
BERLINS THEURERHOF

Ein Tag im Leben von Lisa Esel

Iah, iaaaa i-ahhh, ia, iah iahhh
i-aaaaah. Ia ia iahhh i-ah ahhhh
iah, iaaah ia iah! Iah ia iaaaaah,
iah ia i-ahhh ia iahhh iaaaaahh,
iah iiiiah. Iah, iaaaa i-ahhh, ia, iah
iahhh i-aaaaah. Ia ia iahhh i-ah
ahhhh iah. Iah, iaaaa i-ahhh, ia,
iah iahhh i-aaaaah... Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah, iaaah ia iahhh iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah. iaaah ia iah! Iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah i-ahhh, ia, iah
iahhh i-aaaaah. Ia ia iahhh i-ah
ahhhh iah. Iah, iaaaa i-ahhh, ia,
iah iahhh i-aaaaah... Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah, iaaah ia iahhh iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah. iaaah ia iah! Iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah! Iah, iaaaa i-ahhh,
ia, iah iahhh i-aaaaah. Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah. Iah, iaaaa i-ahhh,
ia, iah iahhh i-aaaaah... Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah, iaaah ia iahhh iah
ia iaaaaah, iah iiiiah i-ahhh.

i-ah ahhhh iah, iaaah ia iahhh iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah. iaaah ia iah! Iah
ia iaaaaah, iah ia i-ahhh ia iahhh
iaaaaahh, iah iiiiah i-ahhh, ia, iah
iahhh i-aaaaah. Ia ia iahhh i-ah
ahhhh iah. Iah, iaaaa i-ahhh. Iah,
iaaaa i-ahhh, ia, iah iahhh i-aaaaah.
Ia ia iahhh i-ah ahhhh iah, iaaah ia
iah! Iah ia iaaaaah, iah ia i-ahhh
ia iahhh iaaaaahh, iah iiiiah. iaaah
ia iah! Iah ia iaaaaah, iah ia i-ahhh
ia iahhh iaaaaahh, iah iiiiah i-ahhh,
ia, iah iahhh i-aaaaah. Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah. Iah, iaaaa i-ahhh,
ia, iah iahhh i-aaaaah... Ia ia iahhh
i-ah ahhhh iah, iaaah ia iahhh iah
ia iaaaaah, iah iiiiah i-ahhh.

DIE THEURERHOF-CHRONIKEN

Kapitel 4

Erwacht aus dem Dornröschenschlaf

Neben den sofort sichtbaren Baufortschritten gibt es bei solch einem Mammutprojekt natürlich auch unzählige Dinge und Maßnahmen, die hinter den Kulissen getroffen werden. Eine Löschwassergrube, Anschlüsse für Wasser und Abwasser, der Küchenaufzug und eine moderne Vorbereitungsküche machen den Hof auch da langsam flott für den Betrieb, wo die Gäste sonst nicht hinschauen. Auch sonst gibt es noch jede Menge zu tun: Der wunderschöne Dachboden kostet noch immer viel Zeit und Kraft, im Keller entsteht ein kleines Bauernmuseum, auch die lauschige



DIE THEURERHOF-CHRONIKEN

Kapitel 4

Eremitage von Rolf Berlin, ein Apartment mitten auf dem Hof, nimmt Gestalt an. Doch auch wenn rein äußerlich alles schon so gut wie fertig erscheint: Baustellen gibt es immer noch zur Genüge. Handgemalte Tapeten aus altvorderer Zeit werden freigelegt und von einer Malermeisterin aufwändig zu neuem Leben erweckt, Möbel werden gestellt, Bilder aufgehängt. Dann ist es soweit: Seinen 63. Geburtstag kann Rolf Berlin tatsächlich auf dem Hof feiern – ein Traum nach jahrelanger Arbeit. Und als dann im Juni 2020 auch noch seine Tochter Elisabeth ihren Verlobten Daniel auf dem Hof heiraten konnte, war das Familienglück perfekt. Seither wird der Hof bei Feierlichkeiten jeder Art mit neuen Erinnerungen gefüllt. Wann tragen Sie Ihr Kapitel zur langen Hofgeschichte bei?





Feiern auf dem Theurerhof

UNVERGESSLICHE MOMENTE
FÜR IHRE GESCHICHTSBÜCHER

Große Hochzeiten und kleine
Feierlichkeiten, runde Ge-
burtstage und Familienfeiern
– der Theurerhof ist für alle da.
Maßgeschneiderte Angebote
und kulinarische Rundumver-
sorgung, inszeniert im unver-
gleichlichen Ambiente eines
alten Schwarzwaldhofs: Legen
Sie Ihre schönsten Momente in
unsere Hände. Und feiern Sie
ein Fest, an das man sich noch
lange erinnern wird.







Feste feiern

ALLES, WAS SIE WISSEN MÜSSEN

„Je nach Anzahl der Gäste können wir unseren Heuboden oder unsere Stuben anbieten“, so Veranstaltungsleitung Tugba Aslan. „Alle Räumlichkeiten sind so schön, dass ich eigentlich nie so etwas wie ein Verkaufsgespräch führen muss. Bislang waren alle einfach nur begeistert und es geht lediglich um die Details.“ Veranstaltungen und Events sind für bis zu 120 Personen möglich. „Wir passen uns der Anzahl an und ermöglichen allen eine besondere und unvergessliche Feier in eindrucksvoller Stimmung.“ Geburtstage, Hochzeiten, Events, Familienfeiern, Taufen, Konfirmationen... alle besonderen Tage können hier rauschend und in einzigartigem Ambiente gefeiert werden. Das nimmt sogar Familie Berlin wahr: In den letzten beiden Jahren wurde jeder große Anlass

auf dem Hof begangen. „Wichtig ist natürlich ein gewisser Vorlauf“, betont Aslan. „Größere Feierlichkeiten sollten mindestens ein Jahr vorher gebucht werden.“ Die heiße Phase beginnt dann zwei bis drei Monate im Voraus – „um das Menü zu besprechen und die Auswahl der Weine zu treffen. Da gibt es geballte Expertise.“ Wählen kann man aus verschiedenen Menüs, es gibt aber auch eine Karte, mit der man sich das Wunschmenü selbst zusammenstellen kann. „Auch hier stehen unsere Köche bereit, um Menüfolgen zu klären. Wir nehmen uns für jeden Bereich so viel Zeit wie nötig.“ Wo nimmt man sich heute noch so viel Zeit für Details? „Ich kämpfe gern darum, dass wir dem Gast alle Wünsche erfüllen können“, sagt Tugba Aslan. Und man glaubt es ihr sofort.



Das Veranstaltungsteam

DIE HEINZELMÄNNCHEN HINTER DEN KULISSEN

Für alle Dinge rund um den Theurerhof ist Tugba Aslan mit ihrem Team zuständig. Die studierte VWLLerin ist eigentlich auf Umwegen in der Hotellerie gelandet. Und könnte heute nicht glücklicher über diese unverhoffte Wendung sein. „Ich freue mich riesig, dass ich jetzt in der Funktion als Veranstaltungsleitung für den Hof tätig sein darf“, strahlt sie. „Es hätte echt nicht besser laufen können. Ich liebe den Kontakt mit unseren Gästen an der Rezeption, doch es ist noch mal etwas anderes, wenn man sich 90 Minuten Zeit für einen Gast nimmt und ihn oder sie so richtig begeistern kann. Wenn ich Gäste mit zum Hof nehme und

ihnen alles zeige, ist das immer ein besonderer Moment. Wir bleiben alle paar Meter stehen und bestaunen irgendetwas.“ So eine Location, freut sie sich, muss man gar nicht mit Worten verkaufen. Man muss sie einfach zeigen. „Ich verliebte mich sofort in den Hof“, sagt sie. „Er ist so wunderschön geworden, ich kann es gar nicht glauben. Jedes Mal, wenn ich dort bin, entdecke ich etwas, das mir davor noch nicht aufgefallen ist. Und ich bin wirklich oft auf dem Hof!“, lacht sie. „Der Theurerhof ist die beste Werbung für sich selbst. Wir wissen genau, dass wir unseren Gästen etwas Wundervolles bieten können. Und das scheinen die Gäste zu spüren.“







Der Theurerhof auf einen Blick

Der Theurerhof liegt direkt am Ortsrand von Calw-Speßhardt und befindet sich nur wenige Kilometer von unserem Hotel Berlins KroneLamm entfernt.

Sie erreichen den Hof bequem mit dem Auto, haben aber auch die Möglichkeit einen schönen Waldspaziergang zu unternehmen.

Mieten Sie das gesamte Hofensemble ganz für sich und Ihre Gäste oder genießen Sie gemeinsame Zeit im kleineren Kreise in bestimmten Räumlichkeiten. Von 20 bis 120 Personen ist alles möglich.

Wählen Sie aus verschiedenen Menüs oder stellen Sie Ihr Wunschmenü aus einer großen Karte selbst zusammen.

Getränkepauschalen vereinfachen Ihre Kalkulation.

Gerne beraten wir Sie zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung..

Lernen Sie das Hofensemble auf einem unserer Hofabende, die immer am ersten Donnerstag des Monats stattfinden, ganz ungezwungen kennen.

**Für weitere
Informationen
wenden Sie sich
bitte an:
info@berlins-hotel.de**



**DIESES MAGAZIN
IST EIN PRODUKT DER:**

**Berlins KroneLamm
Hotelbetrieb GmbH**
Familie Berlin
D-75385 Bad Teinach-Zavelstein,
Marktplatz 1-3
Schwarzwald

Telefon: +49 (0) 70 53-92 94-0
info@berlins-hotel.de
www.berlins-hotel.de

Geschäftsführerin:
Gudrun Berlin (V.i.S.d.P.)

Handelsregistereintrag:
HRB 732 587
Amtsgericht Stuttgart

Gewerbeaufsichtsamt: Calw

IHK Pforzheim

Umsatzsteuer-IdNr.:
DE 268 192 692

TEXTE:
Björn Springorum

ART DIRECTION:
Sara Rojo
www.sararojo.es

FOTOGRAFIE:
Roman Knie
www.romanknie.de

Fotos Seiten 11 und 13:
Gudrun Berlin

DRUCK:
Gorius Druck
www.gorius.de

Copyright © 2022
Berlins KroneLamm
Hotelbetrieb GmbH



